

## Wege zur Kunst – Skulpturenweg

Der Skulpturenweg auf der Trasse der ehemaligen Lammetalbahn bietet sich für einen gemütlichen Ausflug an. 13 große Skulpturen säumen den Weg und laden zum Stopp, zur Betrachtung und zur Diskussion ein.

### Informationen zur Strecke

Start und Ziel:	Parkplatz Petristraße in Bad Gandersheim oder am ehemaligen Bahnhof in Lamspringe
Länge:	40 km
Steigung:	100 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt auf der Bahntrasse, wenige Wirtschaftswege
Einkehrmöglichkeiten:	Sind an der Strecke ausgeschildert

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, können Sie dies auf dem Parkplatz in der Petristraße in Bad Gandersheim abstellen. Fahren Sie vorbei am Roswitha-Gymnasium zur Hauptstraße. Dort halten Sie sich links. Nach 50 Metern sehen Sie links den Wegweiser zum Skulpturenweg. Sie befinden sich nun schon auf der Trasse der stillgelegten Lammetalbahn. Anfangs noch durch die Außenbezirke Bad Gandersheims rollen Sie danach kilometerweit autofrei durch die offene Landschaft. Einige Male überqueren Sie einen Wirtschaftsweg. Hier gilt die Regelung „Rechts vor Links“.

Schon von Weitem sehen Sie die Skulptur *Freiheit, Liebe, Tod* von Hans-Hendrik Grimmling. Sie konnte wie die folgenden durch Unterstützung von Stiftern und Förderern hier aufgestellt werden. Die einzelnen Skulpturen sind im Internet eingehend beschrieben.

Am ehemaligen Bahnhof von Lamspringe verlassen Sie die Bahnstrecke und machen einen Abstecher in das Städtchen. Folgen Sie einfach dem Hinweis „Kloster“. Das ehemalige Benediktinerkloster mit seinen großen Gebäuden und der Klosterkirche ist beeindruckend. Besonders schön ist der Klosterpark, heute eine öffentliche Anlage. Auch hier treffen Sie wieder auf große Skulpturen.

Sie kehren zurück auf die Bahntrasse, der Sie noch ein Stück nach Norden folgen. Auf diesem Abschnitt geht es ein Stück auf dem Radweg neben der Bundesstraße entlang. Aber keine Angst, bald verlassen Sie wieder den Verkehr. An unserer Umkehrstelle ist ein kleiner Pavillon entstanden, der sich auf der Hälfte der Strecke zu einer Rast anbietet. Sie radeln nun ein Stück auf dem schon bekannten Weg zurück. Dort wo Sie wieder auf die Bundesstraße stoßen, überqueren Sie diese und fahren nun auf einem Wirtschaftsweg weiter. Es folgt die einzig nennenswerte Steigung hoch zu einigen Windkraftwerken. Aber Sie können sich schon jetzt freuen: Das alles rollen Sie später wieder hinab.

Bei Altgandersheim stoßen Sie wieder auf den Radweg, der Sie zurück zum Auto bringt. Aber Sie sollten unbedingt noch einen Abstecher zum Kloster Brunshausen machen. Hier laden zwischen geschichtsträchtigen Klostermauern zwei gemütliche Cafés zu wohlthuendem Abschluss ein.